

2010-05-26

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.03.2010

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Stadtsporthund Dessau e.V.

Wittke, Bernhard

Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN

Grabner, Isolde

Evangelische Landeskirche

Damm, Carsten

Unentschuldigt

Jüdische Gemeinde

Ehrend, Bozena

Unentschuldigt

Jobcenter SGB II/Arge

Erxleben, Katja

Ölmühle Roßlau e.V.

Ziska, Helmtrud

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Nickel, Petra

Günther, Beate

Unentschuldigt

Klumpp-Nichelmann, Thomas

Unentschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ledwa eröffnete die Sitzung des JHA, begrüßte die anwesenden Mitglieder, Frau Förster, Herrn Dr. Raschpichler sowie die Vertreterin der Presse, Frau Kaufhold.

Im Anschluss daran begrüßte Herr Ledwa, Frau Hitzegrad. Frau Hitzegrad wurde auf Vorschlag der St. Johannis GmbH am 16.12.2009 in der Sitzung des Stadtrates zum neuen stellvertretenden stimmberechtigten Mitglied in den JHA gewählt. Herr Ledwa führte die Verpflichtungserklärung gemäß § 51 der GO LSA durch. Im Anschluss wünschte er Frau Hitzegrad viel Erfolg für die gemeinsame Arbeit im JHA.

Herr Ledwa stellte dann die form- und fristgerechte Ladung einschließlich der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Ledwa fragte an, ob es Änderungsvorschläge zur vorliegenden Tagesordnung gibt.

Frau Perl stellte den Antrag den Pkt. 7.1 vorzuziehen, da sie heute nur bis ca. 18:00 Uhr an der Sitzung teilnehmen kann, zog diesen Antrag dann aber wieder zurück.

Herr Dr. Raschpichler stellte den Antrag, den TOP 6.2 BV/497/2009/V-51 von der Tagesordnung zu nehmen. Durch das Rechtsamt wurde nach schriftlicher Anfrage an die Kommunalaufsicht bestätigt, dass die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des JHA am 19.01.10 ordnungsgemäß erfolgte und somit die gefassten Beschlüsse rechtmäßig erfolgten. In der Sitzung des JHA am 19.01.10 hatten Frau Grabner und Herr Trocha Bedenken geäußert zur form- und fristgerechten Ladung, da die kompletten Unterlagen per E-Mail an die Ausschussmitglieder versendet wurden.

Frau Theune informierte, dass ihr schriftlicher Antrag zur Auflösung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung, der den anwesenden Ausschussmitgliedern unmittelbar vor Beginn der Ausschusssitzung ausgereicht wurde, im TOP 5 behandelt werden soll und somit keine Ergänzung der Tagesordnung erforderlich ist.

Die Tagesordnung kam mit den eingereichten Änderungsanträgen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 3

Der TOP 6.2 BV/497/2009/V-51 ist somit von der Tagesordnung genommen.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 13.10.09; 10.11.09 und 19.01.2010

Die Protokolle vom 13.10. und 10.11.09 wurden ohne Ergänzungen bestätigt. Durch Frau Förster und Herrn Rothschi wurde erläutert, warum es zu Abweichungen in den an alle Ausschussmitglieder ausgereichten Protokollen gekommen ist. Frau Grabner hatte in den Protokollen Fehler und Abweichungen kritisiert, wo sich bei der Überprüfung herausstellte, dass Protokolle, die im Ratsinfosystem nur von Stadträten einsehbar sind, miteinander verglichen hat.

Die Abweichungen entstanden durch einen Bedienungsfehler im Ratsinformationssystem Session, der zur Folge hatte, dass durchgeführte Korrekturen bzw. Ergänzungen nicht abgespeichert wurden und somit der Ursprungstext vom Protokoll zu lesen war.

Für das Protokoll von der Sitzung des JHA vom 19.01.10 gab es folgende Ergänzungsanträge:

Herr Trocha: Er äußerte, wie auch Frau Grabner, Bedenken zur form- und fristengerechten Ladung einschließlich der Unterlagen durch das Versenden per E-Mail.

Herr George: Er möchte aufgenommen haben, dass seine Stimmberechtigung bereits beim TOP 6.1 vorgelegen hat.

Herr Geier: Er möchte mit aufgenommen haben, dass er im Rahmen der Diskussion zum TOP 6.1 den folgenden Hinweis gegeben hat.

„Die Mitglieder des Ausschusses stimmten im Ergebnis der Diskussion darin überein, dass, für den Fall der mehrheitlichen Zustimmung zu der Beschlussvorlage, die Anerkennung des Vereins als Träger der freien Jugendhilfe nach Ablauf der Jahresfrist erneut Beratungs- und Beschlussgegenstand im Ausschuss sein muss; die befristete Anerkennung soll keine Bindungswirkung für die Zukunft entfalten. Nach Ablauf der Befristung ist auf Antrag über die Anerkennung des Vereins als freier Träger der Jugendhilfe (unter Berücksichtigung der Erfüllung der Auflagen sowie auf der Grundlage eines Sachberichts zur Vereinstätigkeit im Jahr 2010, der Mitarbeit in den Gremien und einer Stellungnahme des Jugendamtes) durch den Ausschuss erneut zu beraten und zu entscheiden.“

In diesem Zusammenhang machte Herr Rothschuh darauf aufmerksam, dass für die Ausschussmitglieder die Protokolle bindend sind, die durch den Vorsitzenden und Schriftführer unterschrieben sind. Ergänzungen zu den Protokollen werden in der darauf folgenden Sitzung protokolliert und in der besagten Niederschrift dann eingearbeitet. Diese Verfahrensweise wird auch in allen anderen Ausschüssen und dem Stadtrat praktiziert.

Herr Dr. Raschpichler gab den Hinweis, dass für die Sitzungen des JHA Ergebnisprotokolle angefertigt werden und demzufolge Diskussionsbeiträge, wenn sie für die Entscheidungsfindung nicht relevant sind bzw. nicht auf Wunsch des Ausschussmitgliedes in die Niederschrift aufgenommen werden sollen, dann auch nicht in der Niederschrift wiedergegeben werden.

4. Öffentliche Informationen der Verwaltung

Es informierte Frau Förster:

16:55 Uhr Frau Scheffler kommt

Leiter Jugendclub Zoberberg

Ab dem 1. März 2010 wird Herr Altmann als neuer Leiter des Jugendclubs Zoberberg seinen Dienst antreten.

Befristete Besetzung der Streetworkerstelle

Die durch Elternzeit von Frau Paul zu besetzende Stelle wird ab dem 1. April von Frau Schönemann besetzt, so dass dann wieder 3 Streetworkerinnen im Bereich Dessau-Roßlau im Einsatz sind.

Kundgebung an der Friedensglocke

Frau Förster möchte alle Ausschussmitglieder zur Teilnahme an der Kundgebung an der Friedensglocke am 13.03.10, Beginn 13:00 Uhr, aufrufen. Alle weiteren Informationen finden Sie auf dem Flyer ersichtlich, der vor Beginn der Sitzung ausgereicht wurde.

Sprechzeiten der Abteilung Tagesbetreuung in der Außenstelle Roßlau

Dieser Bereich kann in der Außenstelle Rathaus Roßlau nicht weiter aufrechterhalten bleiben. Die Bürger haben die Möglichkeit im Bürgerbüro Roßlau, direkt in den Kindertageseinrichtungen bzw. im Dessauer Rathaus alle Unterlagen in Bezug auf die Kindertageseinrichtungen abzugeben bzw. zu beantragen.

Des Weiteren möchte sich Frau Förster bei Frau Grabner bedanken, die zwar heute nicht anwesend sein kann (Urlaub) aber als einzige aus dem JHA, neben den beiden Vorsitzenden Herrn Ledwa und Frau Theune, Themenvorschläge für den JHA eingebracht hat. Zu klären wäre noch, wann und in welcher Form die Themenvorschläge im Ausschuss behandelt werden sollen. Dies soll in der nächsten Sitzung konkretisiert werden. Diese Themenvorschläge wurden mit den Unterlagen zur heutigen Sitzung verschickt, unter dem Aspekt, dass der JHA als Teil des Amtes frühzeitig in die Vorbereitung und Umsetzung der Themenbearbeitung eingebunden werden kann.

5. Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Frau Theune:

Als Vorsitzende des Unterausschusses Jugendhilfeplanung (UA) hat sie die Auflösung des Ausschusses beantragt, der schriftliche Antrag mit einer ausführlichen Begründung, wurde den Ausschussmitgliedern unmittelbar vor Beginn der Sitzung ausgereicht.

Im Ergebnis der Diskussion, an der sich **Frau Theune, Frau Heinrich, Frau Förster, Herr Trocha und Herr Hoffmann** beteiligten, wurde festgelegt, dass der UA in seiner jetzigen Zusammensetzung noch einmal zusammenkommen soll (Termin wird noch festgelegt).

Hier haben noch einmal alle die Möglichkeit sich über ihre Mitgliedschaft im UA zu äußern. Diese Sitzung soll, da die Sitzungszeit am Vormittag von einigen als Problem betrachtet wurde, nachmittags stattfinden.

Frau Förster ergänzte hierzu, dass der JHA seine Fachausschüsse wählt und auch er nur diesen wieder auflösen bzw. neu wählen lassen kann.

Im Rahmen der Diskussion zu offenen Beschlüssen (**Herr George, Herr Giese-Rehm**) des JHA, sowie zum Stand der Bewertungsmatrix (**Herr Geier**) zur Standortfrage der gemeinsamen Kinderfreizeiteinrichtung, machte **Herr Dr. Raschpichler** noch einmal deutlich, dass im Rahmen der Diskussion zur Haushaltskonsolidierung eine Liste mit Prüfaufträgen vorliegt, die z. Z. intern bearbeitet wird. Deshalb stellt sich für ihn derzeit nicht die Frage, wo eine Einrichtung, sondern ob eine Einrichtung weiter betrieben wird.

Den Vorsitzenden der Fraktionen des Stadtrates wurde vom OB auf Anfrage von Herrn Schönemann zugesichert, diese Prüfliste in Kürze auszureichen, die durch das Amt für Stadtfinanzen aufgestellt wurde und allein für sein Dezernat 83 Aufträge umfasst.

Wenn die Mitglieder des JHA diese Liste sehen, werden sie verstehen, dass man sich derzeit nicht zu inhaltlichen Konzepten oder Standorten verständigen sollte und deshalb bis zur Entscheidung zu den Haushaltskonsolidierungspunkten keine weitere Diskussion zur Standortfrage weitergeführt werden sollte.

Den Mitgliedern der Stadtratsfraktionen (u. a. Herr Hoffmann, Herr Trocha, Frau Perl, Frau Lütje) im JHA, war diese Liste allerdings noch nicht bekannt.

Frau Heinrich (wie auch **Herr Geier**) bemerkten hierzu, dass sie ja keiner Fraktion des Stadtrates angehören und demzufolge auch keinen Zugang zu dieser Prüfliste hätten. Herr Dr. Raschpichler wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er davon ausgehe, dass diese Liste nicht nur in den Fraktionen bekannt gemacht wird, sondern auch den Ausschussmitgliedern zugänglich gemacht wird, die nicht den Fraktionen angehören.

Herr Dr. Raschpichler unterbreitet folgenden Vorschlag:

Frau Förster wird aus dieser Prüfliste alle für den Bereich der Jugendhilfe betreffenden Prüfaufträge herausfiltern und er wird mit dem OB sprechen, ob diese dann durch das Amt für Stadtfinanzen, die diese Prüfliste aufgestellt haben, den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Geier: Er hat sich mit Frau Grabner im Vorfeld dieser Sitzung telefonisch zu den Themenvorschlägen verständigt und bietet an, seine Räumlichkeiten für eine der nächsten Sitzungen der Ausschüsse bereitzustellen.

Frau Förster sicherte abschließend zu, dass ab sofort der TOP offene Beschlüsse mit auf die Tagesordnung genommen wird.

17:45 Uhr Frau Perl geht – Frau Lütje ist jetzt stimmberechtigt

6. Beschlussfassungen

6.1. Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft in der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: DR/BV/310/2009/V-51

Herr Ledwa übergab zur Einführung in die Beschlussvorlage das Wort an Herrn Kucharicky (ADA). Herr Kucharicky wurde als Sprecher der AG benannt, um die Ergebnisse heute vorzustellen. Hierzu wurde ihm Rederecht erteilt.

Herr Kucharicky schätzte ein, dass sowohl seitens der Verwaltung, der Träger und der Mitglieder des JHA in den beiden Beratungen Kompromissbereitschaft herrschte.

Mit der Richtlinie liegt nun ein einheitlicher Finanzrahmen für alle Kindertageseinrichtungen vor. Die Arbeitsrichtung in Hinblick einer Platzkostenpauschale, die von vielen Trägern gefordert wurde, sollte seitens der Verwaltung im Rahmen der Fortschreibung nicht verloren gehen.

Im Ergebnis der Diskussion zur Beschlussvorlage wurde durch Herrn Geier folgender Änderungsantrag gestellt:

Seite 6, Pkt. 7 Elternbeiträge

4. Absatz, Satz 2 soll eingefügt werden:

„...sowie einhergehende nicht zu erlangende angemessene Rechtsverfolgungskosten...“

Abstimmungsergebnis: 12 / 0 / 0

Der Satz lautet nunmehr:

„Forderungsverluste aus Elternbeiträgen **sowie einhergehende nicht zu erlangende angemessene Rechtsverfolgungskosten** sind im Rahmen des Defizits erstattungsfähig, soweit der Träger den Nachweis der Ausschöpfung aller Beitreibungsmöglichkeiten (incl. der Anwendung der Ausschlussregelung bei 2-monatigem Beitragsrückstand) erbringt.“

Die Beschlussvorlage kommt in der geänderten Formulierung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 2

Die als Anlage A beigefügte „Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Dessau-Roßlau“ wird beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	§ 11 (4) KiFöG
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

6.2. Zusammenlegung der Kinderfreizeiteinrichtungen "Schülerfreizeitzentrum" und "Station Junger Techniker und Naturforscher" (Haushaltskonsolidierungsvorschlag Nr. 4036)
Vorlage: DR/BV/497/2009/V-51

Siehe TOP 2

7. Informationen

7.1. Zwischeninformation über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe für die Erarbeitung der Teilplanung der Stadt Dessau-Roßlau für familienunterstützende und -ersetzende Hilfen
Vorlage: DR/IV/003/2010/V-51

Herr Ledwa übergab das Wort zur Einführung in die Vorlage an Herrn Wegener. Herr Wegener informierte zu Beginn seiner Ausführungen, dass die vorgegebene Zeitschiene nicht eingehalten werden kann. Grund ist die längere Betrachtung der einzelnen Hilfen durch die AG. Zusätzlich wurden weitere Fachleute hinzugezogen (Beratungsstelle, Familiengericht, Tagesgruppe). Mit dieser Vorlage soll über den Stand der Arbeit der AG informiert werden.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich Frau Förster, Frau Heinrich, Frau Lütje, Frau Dr. Rehm (Rederecht wurde erteilt), Frau Falkensteiner, Herr Geier, Herr Giese-Rehm (Rederecht wurde erteilt), Herr Lachmann und Herr Wegener.

18:40 Uhr Herr George geht

7.2. Vorstellung des Netzwerkes "Schulerfolg für Dessau-Roßlau"

Herr Ledwa übergab hierzu das Wort an Frau Hitzegrat, Netzwerkkoordinatorin „Schulerfolg für Dessau-Roßlau“. Hierzu wurde ihr und Frau Claus, Schulsozialarbeiterin an der GS Friederikenstraße, Rederecht erteilt.

Frau Hitzegrat gab eine kurze Einführung zum Projekt, dass seit Januar 2009 im Land Sachsen-Anhalt umgesetzt wird.

Im Rahmen der Diskussion gab Herr Hoffmann den Hinweis, dass bei der Berufsfrühorientierung durchaus noch Reserven für weitere Kooperationspartner (BWSA und TUZ e. V.) bestehen.

Herr Giese-Rehm vermisste bei der Liste der beteiligten Schulen die Sekundarschule Friedensschule. Frau Hitzegrat informierte hierzu, dass die Schule derzeit keinen Bedarf signalisierte.

19:10 Uhr Herr Trocha geht

Auf Anfrage von **Frau Förster** zur Akzeptanz der Schulsozialarbeiter schätzte Frau Claus ein, dass sie sehr gut angenommen und in das Lehrerteam integriert wurde. Die Aufgabenfelder für ihre Tätigkeit wurden dabei klar abgesteckt.

8. Schließung der Sitzung

Herr Ledwa beendete die Sitzung um 19:15 Uhr.

Dessau-Roßlau, 09.06.10

Konrad Ledwa
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer